

Edison Phonograph
werden in ganz
Canada
zu denselben Preisen
verkauft.

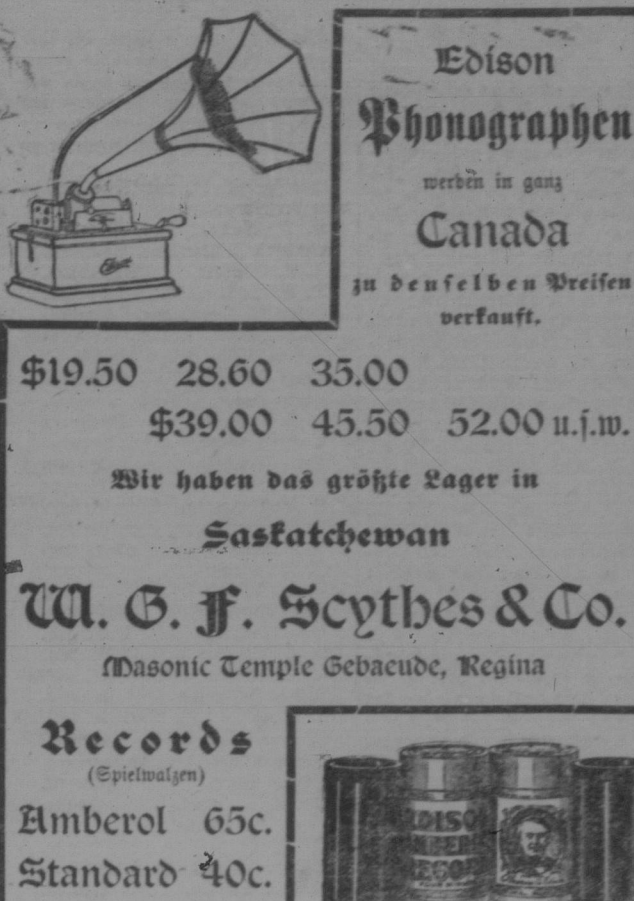
\$19.50 28.60 35.00
\$39.00 45.50 52.00 u. s. w.

**Wir haben das größte Lager in
Saskatchewan**

W. G. F. Scythes & Co.
Masonic Temple Gebäude, Regina

Records
(Spielwalzen)

Amberol 65c.
Standard 40c.



Heintzman's Musik-Laden.

Unsere Spezialität:
Neueste Veröffentlichungen in Notenheften.

Stets auf Lager:

Violinen Mandolinen Banjos Gitarren
Zittern, Flöten, Klarinetten,
Kornette, Handharmonikas

und alle Musikalien, von den allerbesten Fabrikanten, zu
allen Preisen.

**Columbia Victor
Sprechmaschinen.**

Das größte Lager in Saskatchewan. Kommen Sie und lassen Sie
sich mal einen Columbia Unzerbrechlichen Record vorspielen.

Man kann diese nicht zerbrechen.

P.O. Box 536 1859 Scarth Str. Regina

Filiale:
65 Main-Strasse Moose Jaw

Filiale:
222 Zweite Avenue Saskatoon

Die Augen des Regu.

Stück von Max Kemmer.

Major Renard, der Commandant der kleinen, in das Innere Nordwests vorgeschobenen Militärsation, welche die Amerikaner auf den Philippinen innehielten, befand sich in der besten Schicht der Ruhe. Der Sergeant der Conzablenztruppe, der die Ursache dieser Verstimmung bildete, stand in streng dienstlicher Haltung vor seinem Vorgesetzten und ließ den Hagenschauer von Vorwürfen, ohne mit der Wimper zu zucken, auf sich herniederfallen. Endlich schien der Major seinen Herzen genügend Luft gemacht zu haben, und obwohl noch in seiner Stimme das Grollen der Erregung lag, riefte Bob Digging aus verschiedenen Anzeichen, daß der Sturm vorüber und das Ende seiner Pein bevorstand.

„Sie sind einer meiner tüchtigsten Leute, Digging, und haben Sie das alle Aufträge selbst die schwierigsten, mit Erfolg erledigt. Ein Mädchen gehört bei Ihnen einfach zu den Unmöglichkeiten, darüber kann ich also keine Klage führen. Doch die Art und Weise, wie Sie meine Befehle auszuführen pflegen, gefällt mir nicht. Fordere ich die Befehlsnahme irgendeines braunen Halsabschneiders, und vertraue Sie mit dieser Angelegenheit, so bin ich sicher, daß der Betreffende für immer unschädlich gemacht wird. Eine Regel vor den Kopf, und die Sache ist erledigt. Natürlich handeln Sie stets in der Notwendigkeit, nur eigentümlich, daß Ihnen das regelmäßig passiert, und gerade Sie besitzen Eigenschaften, die Ihnen einen gewissen Respekt bei den Moros sichern, denn Sie sind klug, gewandt und klugartig wie ein Panther. Zum Heiler, Mann! Wenn werden Sie denn endlich einmal einsehen, daß Ihre Handlungen uns mehr schaden als nützen? Daß wir hier auf einem Vulkan sitzen, ist Ihnen doch sicher nicht unbekannt? Es wäre der Regierung von weit größerem Nutzen gewesen, wenn Sie den Hauptling lebend gefesselt hätten; wir besäßen dann in seiner Person eine Geißel, die uns gesteuert, dieses unruhige Volk im Zaum zu halten. Statt nun mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln diese Gefangennahme zu bewerkstelligen, schickt der Herr, getreu seinem Grundsatz: „Ein toter Moros — ein guter Moros!“ den Unruhstifter bei der ersten verdächtigen Bewegung

über den Haufen, und die Sache ist für Sergeant Digging erledigt. Scheren Sie sich zum Teufel, Mann! — Ich werde in Zukunft für derartige Willküren einer Ihrer Kameraden verwenden.“

Eine nicht mißzuverstehende Handbewegung des erregten Offiziers beendete die für Digging nicht gerade angenehme Unterhaltung.

„Nun, Bob, alles gut abgelaufen?“ Die beiden Hausgenossen des Sergeanten, Jim Weising und Bill Renow, hellten diese Frage fast gleichzeitig. Ein halbes Duzend lächerlicher Händchen war ihre Antwort, und erst als Digging seinem Stolz genügend Luft gemacht hatte, war es ihm möglich, weiter fortzufahren.

„Was der Teufel den Dienst holen. Ist man zu lau, dann ist es nicht recht, und ist man zu streng, dann brennt es an allen Ecken. Was sich der Major seine braunen und gelben Soldaten allein fangen, wenn er will, doch ich ruhig war, bis mir einer dieser Schiffe das Messer an die Kehle legt, dann ist er sich gewaltig.“

„Wer zur Waffe greift, den lege ich einfach um und damit basta. Wenn der Major mit meiner Handlungsweise nicht einverstanden ist, kann er getrost einen anderen finden, ich stehe auf diese Art von Dienst.“

Mit einem leichten Aufschanden hatte Weising den Gefühlsausdruck seines Kameraden hingeworfen, um nun in seiner ruhigen Art diesen durch die Frage zu unterbrechen:

„Na, beruhige dich nur, Digging, es wird nichts so heiß gegessen, wie es gefochet wird, und vor allen Dingen, wie hat sich denn die Sache eigentlich zugezogen?“

„Wie sie sich zugezogen hat? Auf die einfachste Art und Weise. — Der Major hatte durch einen seiner eingebrachten Rangkameraden bekommen, daß Tolo, der Hauptling der benachbarten Rampongs, gegen uns conspirierte, und um dieser Rangkasse das Handwort von vornherein zu legen, mich beauftragt, ihn zu verhaften. Als ich dem Burschen die Einladung überbrachte, schien er nicht über Lust zu haben, sich in den Wägen zu setzen. Ich hatte jedoch meine Maßnahmen gut getroffen, und so fügte er sich in das Unabänderliche, als ich ihm jedoch die Handschellen anlegen wollte, schlug mich der Schwert in's Gesicht, und da — na, den Rest kann ich euch denken.“

„Das heißt, du schickst ihn einfach über den Haufen,“ ergänzte Weising den Bericht seines Kameraden.

„Weißt du, Bob, wenn du nicht erst so kurze Zeit im Lande wärst, würdest du glauben, daß hätte mit den Kationen eine alte Rechnung zu begleichen. Da bist aber nicht der Fall ist, so begreife ich deine Handlungsweise, die dich wie ein Tiger hinter diesen Braunknecht her sein läßt, einfach nicht. Ohne dich leben zu wollen, muß ich dir das Zeugnis ausstellen, daß du von uns allen der weitest entfernte Mann bist, vor dem sich selbst diese Moros, die doch sicher, was List und Verschlagenheit anbelangt, ihre Weisheit suchen, beugen müssen. Wie kein anderer schlägt du sie mit ihren eigenen Waffen, und noch dem Uebelthäter, auf dessen Fährte du gefest wirst. Mit ungewöhnlicher Sicherheit führst du seinen Schlupfwinkel auf, um ihn dem Strafen des Herrn Uncle Sams zu überantworten. Wenn du nicht vorziehest, Conzablenz und Heiler in einer Person zu sein, denn bis jetzt alle deine Erfolge von einem blutigen Ausgang begleitet worden.“

Digging hatte seinen Kameraden ruhig ausreden lassen, nur das grausame Lächeln, das auf seinen Lippen lag, verriet ihm, daß er die etwas kurze Oberlippe das hatte, wie Elfenbein glänzende Gebiß freiließ, das sein Gesicht etwas Raubtierartiges. Ein böses, unheilvollendes Funken lag in seinen Augen, als er sich zu folgender Erweiterung anschickte:

„Denkst du, Jim, daß mich das Kieselgeschloß eines Conzablenz in diesem verdammten Lande fesselt, in dem uns alles, was freudig und fleucht, feindselig gesinnt ist, wo selbst die Luft uns wie eine immerwährende Todesdrohung umgibt? Nein, mein Bogen, das hätte ich drüber doch wahrhaftig bequemer haben können. Nein, was mich hier festhält, das ist dieser fortwährende Kampf und diese Flut von Aufregungen bei der Jagd auf menschliches Wild. Du glaubst nicht, Jim, welches Hochgefühl ich habe, wenn ich einen dieser Burschen, der uns wochenlang an der Nase herumführte, endlich stellen kann, wenn ich seine Rotzbrühen verstopfen habe, so daß ein Entrinnen unmöglich ist, und dann vor ihm trete und in seinen Augen die ohnmächtige Wut und Angst ablesen kann. Es gibt nichts Schöneres für mich, höchstens wenn er dann zur Waffe greift, um sich den Weg zu der Freiheit zu erkämpfen, und mit dem Todesstreich auf den Lippen zusammenzubrechen.“

„Wirklich, ein eigenartiges Vergnügen!“ Bill Renow, der sich nun in die Unterhaltung mischte, galt nicht als Freund Diggings, und seine Reibereien unter ihnen gehörten zur Tagesordnung. „Doch du durch deine Handlungsweise den ewigen Kriegszustand, in dem wir uns hier befinden, nur noch verschärfst, gilt dir nicht?“

„Nein! — Denn wir sind es nicht, die diesen Zustand in's Leben gerufen haben. Deshalb weichen wir nicht von der Moralos gegen unsere untere Oberhoheit, wenn sie ihre Machtlosigkeit nicht eingesehen haben? Und überdies stimmere ich mich auch nicht darum, sondern führe nur die Aufträge aus, die ich von meinem Vorgesetzten empfangen.“

„Bist du eines schönen Tages eine Morotlinge daran verhängen wird?“

„Oh, was das anbelangt, so erhebt dieses Spielen mit der Gefahr nur noch den Reiz meines Gewerbes, und Du scheinst zu vergessen, daß die Moros in dieser Hinsicht sich selbst einen Kiesel vorgeschoben haben, denn da ihnen mein Spürsinn und das Glück, das ich bei allen meinen Unternehmungen in hohem Grade hatte, unbegreiflich ist und ihnen dafür jede vernünftige Erklärung fehlt, läßt mich ihre abergläubische Furcht die Rolle eines göttlichen Gewalts ausgefallenen Wesens spielen. Es ist zwar nicht sehr schmeichelhaft für mich, daß es gerade der Geist des Moros und der Zwietracht ist, die seinen Augen ich befehlen soll, aber in meiner großen Befriedigung bin ich auch damit zufrieden.“

„Du hältst also den Aberglauben dieser Moros, die dich das Gesicht des Regu Kanolain nennen, für einen besten Schutz? — Ich würde jedoch auf diese abergläubische Furcht nicht zu sehr vertrauen, denn oft genug besiegt der Haß die Furcht.“

„Möglich — doch will ich hoffen, daß dieser Zeitpunkt noch recht lange auf sich warten läßt. Jedenfalls habe ich nicht die geringste Lust, mit derartigen Erwägungen den heutigen Abend zu verbringen.“ Und, ohne sich weiter um die Zurückbleibenden zu kümmern, verließ er die Wohnung.

Heiß und atembeklemmend empfing ihn draußen die schmale Nachtluft, nur wenig hatte sich die drückende Hitze des Tages gemildert. Deshalb lag auch die Dorfstraße verödet, und die einsige Person, die gleich Digging die Ruhe des Hauses miß, war der Posten vor der Behausung des Gouverneurs. Dampf drang der Schall der Trommel aus dem Eingeborenenviertel zu ihm herüber, ein Zeichen, daß diese auf dem freien Platz, den ihre Hüften begrenzen, ein Fest abhielten. Obwohl er erst willens gewesen, die Schenke, die ein unternehmender Japaner für die amerikanische Befragung hielt, aufzusuchen, wandte er, einer plötz-

lichen Eingebung folgend, seine Schritte dem Tanzplatz zu. Bereitwillig machten ihm die den Zuschauer ring bildenden Eingeborenen Platz, so daß er ungehindert an die Tanzenden herantreten konnte. Über den Tanzplatz mit Beifall aufgenommenen Tanz und gaben den Platz für die Ränke einer Nachfolge frei. Hoch aufgerichtet, befehlte mit einem den Oberkörper freilassenden Satong, der sich eng um ihre Hüften schlang, stand diese ihre Augenblick ruhig in der Mitte des Tanzplatzes, und während das stete Licht der Fackeln ihre unbegreiflich schöne Figur umfloss, so daß der seine Bronceblech der Haut in der roten Glut zu sprühen schien, löste sie mit königlicher Gebärde das tief-schwarze, in starken Flechten aufgenommene Haar, das wie ein feibener Mantel die prächtige Wüste umhüllte. Noch einen Augenblick der Ruhe, als gelte es, die Spannung der Zuschauer auf das höchste zu treiben, dann begann sie ihren Tanz. Es war mehr ein Hin- und Herleiten, das ihn an die Bewegungen eines Tänzes, wie ihn europäische Augen zu sehen gewohnt sind, erinnerte. Doch gab diese Tanzform, den Zuschauern Gelegenheit, den in seinen prachtvollen Linien selbst den vernünftigen Ansprüchen eines Künstlers voll auf den Körper der Tänzerin zu bewundern, der in seiner beweglichen Schönheit und der wilden Grazie der Bewegungen an den König der Dschungel erinnerte.

Von einer seltsamen Gemütsstimmung ergriffen, hatte Digging auf das sich vor seinen Augen entrollende Bild, dessen wilder, thierhafter Mittelpunkt seine erregten Sinne noch mehr aufklopfte. Nicht vor ihm tanzte das dämonisch schöne Weib, aus dessen nachtschwarzen Augen ihn sengende Blicke trafen, in der Greifhülle seiner Hand bebt, freudig und wild, sich der prächtige Körper dieser wilden Moroskinder, deren Tanz nur ihm zu gelten scheint. Sekundenlang bohrte sich der Strahl ihrer Augen in die seinen, und unter der herausdringenden Wirkung dieses sinnverwirrenden Blicks bricht der Dampf seines Überflusses zusammen, fortgerissen von heißer, rücksichtsloser Gier.

Mit grellem Licht, der an seinen aufgeschallten Nerven zerrt und reißt, bricht die Musik ab. Einen Augenblick steht die Schöne regungslos, der gespenstischen Beifall entgegennehmend. Dann schlägt sie die weichen Hüften eines Satongs um Brust und Schultern und, dicht an dem Sergeant vorbeigleitend, durchdringt sie den Ring der Zuschauer. Nur für den Bruchteil eines Gedankens

**Ein trockener Sattel
wenn es regnet
wenn Sie
WEAR
TOWERS
Fommel
Sider**

Es lange halten und der Komfort macht den Weg zum Pferd von Qualitäten zu haben.

Tower Canadian Co. Ltd.
Toronto, Canada

Beim Farben spart man!
Es ist so einfach wie das A. B. C.

Dy-o-la

Edenhe es.
Mit derselben Präparation kann jedes Tuch perfekt gefärbt werden. Kein Fehler möglich, jede Farbe 10 Cent vom Druggisten oder Händler.

THE JOHNSON RETAILING CO. LIMITED
Montreal, Que.

**TAROLEMA
CURES ECZEMA**

ALSO
**PSORIASIS
BARBER'S ITCH
ITCHING PILLS**

And all germ skin diseases

Zu haben bei
**A. Duncan,
E. W. Roberts und
Regina Trading Co. Regina, Sask.**

Bürgerpapiere.
Deutsche, die Bürgerpapiere aus-
gefertigt wünschen, wenden sich an
besten an
Job. Wensen,
Saskatchewan Courier Office,
Northern Bank-Gebäude,
Regina, Sask.

lichen Eingebung folgend, seine Schritte dem Tanzplatz zu. Bereitwillig machten ihm die den Zuschauer ring bildenden Eingeborenen Platz, so daß er ungehindert an die Tanzenden herantreten konnte. Über den Tanzplatz mit Beifall aufgenommenen Tanz und gaben den Platz für die Ränke einer Nachfolge frei. Hoch aufgerichtet, befehlte mit einem den Oberkörper freilassenden Satong, der sich eng um ihre Hüften schlang, stand diese ihre Augenblick ruhig in der Mitte des Tanzplatzes, und während das stete Licht der Fackeln ihre unbegreiflich schöne Figur umfloss, so daß der seine Bronceblech der Haut in der roten Glut zu sprühen schien, löste sie mit königlicher Gebärde das tief-schwarze, in starken Flechten aufgenommene Haar, das wie ein feibener Mantel die prächtige Wüste umhüllte. Noch einen Augenblick der Ruhe, als gelte es, die Spannung der Zuschauer auf das höchste zu treiben, dann begann sie ihren Tanz. Es war mehr ein Hin- und Herleiten, das ihn an die Bewegungen eines Tänzes, wie ihn europäische Augen zu sehen gewohnt sind, erinnerte. Doch gab diese Tanzform, den Zuschauern Gelegenheit, den in seinen prachtvollen Linien selbst den vernünftigen Ansprüchen eines Künstlers voll auf den Körper der Tänzerin zu bewundern, der in seiner beweglichen Schönheit und der wilden Grazie der Bewegungen an den König der Dschungel erinnerte.

Von einer seltsamen Gemütsstimmung ergriffen, hatte Digging auf das sich vor seinen Augen entrollende Bild, dessen wilder, thierhafter Mittelpunkt seine erregten Sinne noch mehr aufklopfte. Nicht vor ihm tanzte das dämonisch schöne Weib, aus dessen nachtschwarzen Augen ihn sengende Blicke trafen, in der Greifhülle seiner Hand bebt, freudig und wild, sich der prächtige Körper dieser wilden Moroskinder, deren Tanz nur ihm zu gelten scheint. Sekundenlang bohrte sich der Strahl ihrer Augen in die seinen, und unter der herausdringenden Wirkung dieses sinnverwirrenden Blicks bricht der Dampf seines Überflusses zusammen, fortgerissen von heißer, rücksichtsloser Gier.

Mit grellem Licht, der an seinen aufgeschallten Nerven zerrt und reißt, bricht die Musik ab. Einen Augenblick steht die Schöne regungslos, der gespenstischen Beifall entgegennehmend. Dann schlägt sie die weichen Hüften eines Satongs um Brust und Schultern und, dicht an dem Sergeant vorbeigleitend, durchdringt sie den Ring der Zuschauer. Nur für den Bruchteil eines Gedankens

Michel Medner,
Sauptreiter der
K. u. K. Oesterreichischen Tabak-
Regie fuer Canada.

Verkauf von Cigaretten und Cigarren.
Sonderausstellung, Cigaretten-
ten und Cigarrenspitzen.

Spezialität:
**Schöne Cheminier Pfeifen mit
langen Röhren. Etc.**

**Echter
Ungarischer
Segediner
Paprika**

ist zum folgenden Preise zu haben:

Königs Paprika,
1 lb. rot, einisches Maß, 1 Pfd. 70c

Rosen-Paprika,
1 lb. rot, einisches Maß, 1 Pfd. 75c

Succs-Paprika,
1 lb. rot und gelblich, 1 Pfd. 80c

Remer hatte ich noch Oesterreichischen Tabak, Baccinien, Garammas, Kaimann, ungarischen Kattichen, Tabakspitzen, sämtliche Sorten Cigaretten-Papier, und Samen Vegetation. Sowie auch Hühner-Gelb-Litz, Gort-Litz, Deutsche Cigaretten, Kartons, Kartons, etc.

Alle Aufträge werden pünktlich und reich ausgeführt.

Winnipeg, Man., 207 Logan Ave.

\$20 Ein \$20

Grammophone

Platten 8c zweifach.

Verschiedene Musikinstrumente,
Violinen, Harmonikas,
finden Sie bei
Joseph Frank
deutscher Uhrmacher
1835 Scarth Str. Regina

Man schreibe eine Postkarte und teile mir mit, was man wünscht. Es wird dann sofort zugesandt.

trifft ihr heißer Atem sein Gesicht, und widerstandslos folgt er den Lockungen seiner Sinne. Ein Frohsinn überläßt ihn trotz der bestemmenden Schmiele, und aufzuckend schreut er aus dem Kreis der Eingeborenen, deren Körperausbildung sich in seiner Kleidung spiegelt. Dicht vor ihm schreitet das schöne Weib durch die helle Ramponga, an deren Ausgang sie den Schritt verhält.

Langsam wendet sie den Kopf — ein langer Blick auf Digging, der diesen wie ein Weibchen trifft, dann verschluckt sie das Dunkel des Waldes, der hier dicht an den Rampongs herantritt. Taumelnd folgt der Sergeant, willenlos den Einwirkungen einer stärkeren Macht erliegend, während gefahrdrohend gleich Schlangenschleibern die Fingerringe des Unwiderstehens auf ihn aufzuleben; noch einmal glänzt das Weib seiner Uniform auf, dann umfängt ihn die schmeichelnde Tropennacht.

Das Fehlen des Sergeanten Digging beim Morgenappell der Conzablenztruppe erregte großes Aufsehen und hatte die sofortige Entsendung einiger starken Patrouillen im Gefolge, deren Suchen jedoch resultatlos verlief. Schon war man geneigt, den Vermissten der großen Zahl der Opfer zuzurechnen, die der Panismus der Moros' die amerikanischen Besatzungstruppen schon gefordert hatte, als die Meldung eines eingeborenen Spähers diese Annahme erschütterte. Dieser erbot sich, sofort eine Abtheilung zu dem Orte zu führen, an dem sich der Gefangene, wie er aus Äußerungen seiner Stammesgenossen erfahren hatte, noch lebend befände.

Ein etwa einklinkender Marsch brachte die Patrouille, der sich Weising und Renow angeschlossen hatten, an die angegebene Stelle, einer von jeder Vegetation befreiten kleinen Lichtung des Waldes. Der Anblick jedoch, der sich hier den Blicken der kleinen Truppe bot, war so grauig, daß selbst die Nervenfestesten davor zurückbehielten. Inmitten des kleinen Platzes, fest an einigen in die Erde gerammten Pfählen befestigt, lag der Kopf des Unglücklichen, dessen übriger Körper von den Moros bis an den Hals eingegraben war, um auf diese Weise jeden von Digging unternommenen Befreiungsversuch zu vereiteln. Von geradezu gräßlicher Art jedoch war der Ausweg, den der glühende Haß der Eingeborenen erschaffen hatte, ohne daß die beleidigte Gottheit die Fortsetzung des Auges des Regu an ihrem Stamm rächen konnte. Da die abergläubische Furcht ihnen nicht gestattete, die Vernichtung dieser Augen selbst auszuführen, hatte man die Rolle des Fortsetzers den Thieren des Urwaldes übertragen. Ueber die gefährdeten Augen, denen sie alle Gefolge des Gefangenen aufschrieben, hatten sie, nachdem sie diese Gesichtspartei mit Honig bestrichen hatten, ein feines Drahtgitter gelegt, dessen Inhalt aus einem Klumpen freigelegter Ameisen bestand. Das ihnen übertragene Amt hatten die scharfen Zangen dieser kleinen Unholde in dem Sinne ihrer Auftraggeber erledigt, denn eine gräßliche Wunde zeigte die Stelle, wo vor dem die so gefährdeten Augen des Regu gestiftet hatten.

In wenigen Minuten hatte man den Unglücklichen aus seiner schrecklichen Lage befreit, doch die erlittene Qual der letzten Stunden, die seinen Geist vernichtet, hatte auch den Lebensfaden zerstört.

**Kaufen Sie Ihre
Weihnachts-
Geschenke
bei**



SIMPSON'S

Wir zahlen die Ablieferungs-Beträge auf jeden Artikel in diesem Weihnachtskatalog nach jedem Ort in Canada.

Wie weit reicht mein Weihnachtsgeld?

— Diese Frage werden Sie sich bald vorlegen —

Es wird viel weiter reichen als Sie denken — wenn Sie Ihre Geschenke aus dem besonderen Weihnachts-Katalog, der gerade herausgegeben ist, bestellen.

Rechnen wir an, Sie könnten sich Ihre volle Zeit nehmen, um Ihre Weihnachtsgeschenke einzukaufen — würde Ihr Geld dann nicht zweimal so weit reichen, als wenn Sie es in einigen eiligen und drängenden Stunden ausgeben.

Denken Sie daran, was es heißt, einen ganzen Tag — ja eine Woche — in unserm großen Laden zu verbringen, indem Sie sich unsere großen Warenlager ansehen, die Preise mit anderen vergleichen und eine Liste der Geschenke ausmachen, die Sie kaufen möchten!

Das ist gerade was Sie tun, wenn Sie durch Simpson's Special Christmas Catalogue kaufen.

Sie haben einen Katalog für Sie und warten nur auf Ihre Namen und Adresse. Schreiben Sie jetzt — der Katalog ist umsonst.

Schreiben Sie nur auf eine Postkarte: "Please send me Christmas Catalogue No. 18." Wir schicken ihn dann sofort, portofrei.

THE ROBERT SIMPSON COMPANY LIMITED
TORONTO